

Verhaltenskodex für die Jahrestagung von Zwischenraum (ZR) Schweiz

Die Jahrestagung von Zwischenraum (ZR) Schweiz soll ein Ort sein, an dem alle Menschen sich sicher fühlen, einander respektvoll begegnen und auch über persönliche und sensible Themen sprechen können. Viele Teilnehmende bringen teilweise eigene schmerzhaft Erfahrungen mit Glauben, Familie, Kirche, Ausgrenzung oder ihrer Identität mit. Deshalb ist ein achtsamer Umgang miteinander für uns zentral.

Wenn Teilnehmende während der Tagung etwas erleben oder beobachten, das diesem respektvollen Miteinander widerspricht, bitten wir sie ausdrücklich, sich bei der Veranstaltungsleitung oder einer Vertrauensperson aus dem Organisationsteam zu melden. Nur so können wir reagieren und dazu beitragen, dass die Tagung für alle ein sicherer Ort bleibt. Die Notfallnummer (von Lea) lautet +4176 580 60 76

Respektvoller Umgang

Alle Teilnehmenden begegnen einander mit Respekt und Würde. Unterschiedliche theologische Überzeugungen, Lebensgeschichten, Identitäten und Erfahrungen sollen bei ZR an dieser Tagung Platz haben. **Abwertende, diskriminierende oder verletzende Aussagen und Verhaltensweisen werden nicht toleriert.** Dazu gehören insbesondere Diskriminierung oder Herabsetzung aufgrund von sexueller Orientierung, Geschlechtsidentität, Herkunft, theologischer Überzeugung, Weltanschauung oder persönlicher Lebensgeschichte.

Diskussionen und unterschiedliche Meinungen sind möglich. Sie müssen jedoch in einer respektvollen und wertschätzenden Form stattfinden.

Persönliche, emotionale und körperliche Grenzen

Die persönlichen Grenzen anderer Menschen sind zu respektieren. Niemand ist verpflichtet, persönliche Erfahrungen zu teilen oder Fragen zu beantworten. Besonders bei sensiblen Themen ist darauf zu achten, dass Gespräche freiwillig bleiben.

Körperliche Nähe setzt immer das Einverständnis der anderen Person voraus! Dazu gehören beispielsweise Umarmungen oder andere Formen körperlicher Berührung.

Sobald jemand signalisiert, dass ein Thema, eine Frage oder eine Situation unangenehm ist, ist dies zu respektieren.

Sensibler Umgang mit Namen und Pronomen

Menschen entscheiden selbst, wie sie angesprochen werden möchten. **Namen und Pronomen sind zu respektieren.** Wenn Unsicherheiten bestehen, soll respektvoll nachgefragt werden.

Vertraulichkeit und Schutz der Teilnehmenden

Die Tagung versteht sich als «Safer Space». Viele Teilnehmende bewegen sich in persönlichen oder kirchlichen Kontexten, in denen ihre Teilnahme sensibel sein kann.

Deshalb gilt der klare Grundsatz:

Was an der Tagung erzählt wird, bleibt vertraulich!

Ebenso gilt ausdrücklich:

Es wird nicht darüber gesprochen, wer an der Tagung teilgenommen hat.

Namen von Teilnehmenden dürfen nicht ohne deren ausdrückliche Zustimmung weitergegeben oder erwähnt werden. Auch gegenüber Dritten, in sozialen Medien oder in anderen Kontexten wird nicht darüber gesprochen, wer anwesend war. Damit soll verhindert werden, dass Personen gegen ihren Willen geoutet oder in schwierige Situationen gebracht werden.

Fotos, Videos und Aufnahmen

Fotos, Videos oder Tonaufnahmen dürfen nur mit ausdrücklichem Einverständnis der betroffenen Personen gemacht werden. Das gilt auch für das Weiterleiten oder Veröffentlichen von Bildern. Wer nicht fotografiert werden möchte, muss dies klar und ohne Diskussion signalisieren und ablehnen können.

Verantwortung für ein sicheres Miteinander

Alle Teilnehmenden tragen gemeinsam Verantwortung dafür, dass die Tagung ein respektvoller und sicherer Raum bleibt.

Wenn jemand sich unwohl fühlt, eine Grenzüberschreitung erlebt oder beobachtet, können jederzeit Ansprechpersonen des Organisationsteams kontaktiert werden. Diese unterstützen dabei, Situationen zu klären und angemessen darauf zu reagieren.

Konsequenzen bei Verstössen

Wir behalten uns vor, Personen, die gegen diesen Verhaltenskodex verstossen oder andere Teilnehmende diskriminieren, belästigen, bedrohen oder gefährden, von der Veranstaltung auszuschliessen und vom Veranstaltungsort zu verweisen.

In schwerwiegenden Fällen behalten wir uns das Recht vor, weitere rechtliche Schritte zu prüfen und/oder einzuleiten.

Mit der Teilnahme an der Jahrestagung erklären sich alle Teilnehmenden mit diesem Verhaltenskodex einverstanden

Vorstand Zwischenraum Schweiz, März 2026